



Sicher ist sicher

Absoluter Datenschutz ist oberstes Gebot, insbesondere bei sensiblen medizinischen Daten von Patienten. Dieser Aspekt ist durch die DSGVO viel stärker ins Bewusstsein gedrungen als dies vielleicht noch vor wenigen Jahren der Fall war. Verschlüsselung



von Dokumenten bei der Übermittlung oder eine gesetzeskonforme Absicherung des Arztes bzw. die schriftliche Zustimmung von Patienten zu bestimmten Aktionen sind notwendige Vorkehrungen, die der Gesetzgeber verlangt und die auch absolut sinnvoll sind. MEDSTAR unterstützt Sie dabei auf vielfältige Weise.



Laufende Optimierungen ...

Unsere Entwickler arbeiten ständig an Erweiterungen, Verbesserungen und vielen neuen Features, sodass die Anwender stets die bestmöglichen Produkte bekommen. In der letzten Ausgabe der WISIONEN haben wir beispielsweise über die laufende Unterstützung hochauflösender Bildschirme berichtet, die derzeit leider noch nicht ganz abgeschlossen ist. Durch die immer größer werdenden Einheiten, in denen unsere Produkte zum Einsatz kommen, neuen Technologien und auch geänderten Anwendererwartungen steigt auch die Anforderung an Performance und Usability. Wir stellen uns daher regelmäßig die Frage: „Was können wir noch besser, rationeller oder schneller machen?“ Oftmals werden dann sehr gute Ergebnisse erzielt. So konnte beispielsweise die grafische Anzeige der Termine auf ca. 20% der bisher benötigten Zeit reduziert werden. In einer üblichen Arztpraxis spielt das kaum eine Rolle, da die Anzahl der Termine überschaubar ist. In größeren Betrieben allerdings (unser Anlassfall hatte 950 Termine in einer Woche) macht das schon einen Unterschied. Oft kann so durch kleine Verbesserungen eine große Wirkung erzielt werden.

In dieser Ausgabe:

Sicher ist sicher	1
Laufende Optimierungen ...	1
Dokumente elektronisch unterschreiben	2
Dokumente als verschlüsselte PDFs versenden	2
Öko-Tool Wundversorgung der OÖGKK in MEDSTAR	3
Neue Multiselect-Dropdown-Menüs	3
Nachrichtenversand an die gesamte Benutzergruppe	3
Worauf dürfen wir uns verlassen?	4
Infosplitter	4

Themen in dieser Ausgabe:

- Mit den WISIONEN informieren wir regelmäßig unsere Kunden und Interessenten über aktuelle Entwicklungen und Produkte, sowie über Trends.
- In dieser Ausgabe behandeln wir einige neuen Features, die für den Anwender einen großen Nutzen darstellen.
- Wir berichten über Neuerungen und informieren über Themen, die uns wichtig erscheinen.
- Über konstruktives Feedback freuen wir uns!

Dokumente elektronisch unterschreiben

Viele unserer Kunden haben den Wunsch geäußert, Dokumente elektronisch, d.h. über ein angeschlossenes Signaturpad, unterschreiben zu können und dieses dann in der Kartei des Patienten abzulegen. Beispielsweise könnten auf diese Weise Erklärungen oder Einwilligungen wesentlich einfacher erfasst werden, da der bisher oft praktizierte Weg, nämlich das gewünschte Formular auszudrucken, vom Patienten unterschreiben zu lassen und dann wieder einzuscannen, wegfällt.

Unsere Entwickler haben daher den Wunsch aufgegriffen und das WACOM-Signaturtablett STU-530 eingebunden.



Benötigt wird dazu die Software *Wacom sign pro PDF*, welche unter <https://eu-marketplace.wacom.com/apps/903#!overview> heruntergeladen werden kann. Klicken Sie dazu rechts oben auf [Kostenlos testen] ...

Sie müssen dazu jedenfalls ein *Wacom ID Konto* erstellen, mit dem Ihre Lizenzen verwaltet werden können. Die Kosten für die jeweiligen Lizenzen werden ebenfalls hier angeführt.

Nach dem Herunterladen der Anwendung müssen Sie nur noch den Anweisungen des Installationsprogrammes folgen. Treiber können optional mitinstalliert werden.

Der Ablauf in MEDSTAR ist relativ einfach:

Aus einem Textdokument wird ein PDF-Dokument erzeugt, dieses muss dann vom Patienten mit dem WACOM-Signaturpad unterschrieben werden und wird anschließend automatisch in der Kartei des Patienten als nicht veränderbares PDF (unter der Karteiart OLE) gespeichert.

Erstellen Sie dazu am besten im Karteiprofil eine entsprechende Befund- bzw. Textvorlage. Diese kann dabei individuell nach Ihren Wünschen bzw. Anforderungen gestaltet werden. Über verschiedene Platzhalter lassen sich natürlich auch verschiedene patientenbezogene Daten, wie Name, Adresse usw., einfügen.

Ein Textdokument vom Patienten unterschreiben lassen:

Rufen Sie dazu den entsprechenden Patienten auf und legen Sie ein neues Befund- bzw. Textdokument an. Wählen Sie dazu die vorbereitete Vorlage aus.

Zum Unterschreiben mit dem Signaturpad klicken Sie auf den Menüpunkt [Datei] - [Unterschreiben ...]. Dieser ist übrigens nur dann vorhanden, wenn die Wacom-Software korrekt auf Ihrem Rechner installiert wurde.

Nun öffnet sich die Wacom-Software mit dem PDF-Dokument, das aus der Textvorlage erstellt wurde. Klicken Sie oben auf [Unterzeichnen]. Hier sollten Sie den Namen und den Anlass für die Unterschrift angeben. Werden diese Felder leer gelassen, so wird standardmäßig "Kunde" als Name und "Bestätigen" als Grund ausgewählt.

Klicken Sie mit der Maus an jene Stelle, an der die Unterschrift platziert werden soll und lassen Sie den Patienten mit dem Stift am Signaturpad unterschreiben. Die Unterschrift ist sofort im PDF-Dokument sichtbar.

Wenn Sie danach auf [Speichern] und [Schließen] klicken wird das erzeugte PDF-Dokument mit der Unterschrift automatisch als OLE-Eintrag in der Kartei des Patienten gespeichert.

Das auf diese Weise erstellte und unterzeichnete Dokument ist gegen spätere Änderungen geschützt, es kann also nachträglich nicht mehr verändert werden! Damit können also ohne großen Aufwand unterfertigte Dokumente archiviert werden.



Dokumente als verschlüsselte PDFs versenden

Das Versenden von unverschlüsselten Textdokumenten, einfach als Anhang an einem E-Mail, ist datenschutzrechtlich nicht ganz unproblematisch, in vielen Bereichen sogar ein „No-Go“. Das betrifft insbesondere Dokumente bzw. Befunde von Ärzten mit patientenbezogenen und eventuell sogar gesundheitsrelevanten Inhalten. Das ist eine heikle Angelegenheit ...

In MEDSTAR können schon lange gespeicherte Textdokumente ganz einfach automatisch in PDF-Dateien umgewandelt und als Anhang an einem E-Mail verschickt werden. Dazu genügt im Text- bzw. Befundeditor ein Mausklick!

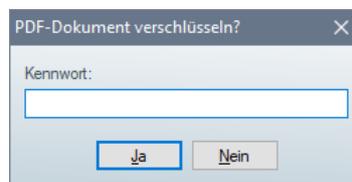
Neu ist in der aktuellen Programmversion von MEDSTAR, dass sich die angefügten PDF-Dateien jetzt auch mit einem Kennwort verschlüsseln lassen. Der Empfänger kann das Dokument dann nur mit dem Kennwort öffnen. Dieses muss natürlich getrennt auf anderem Weg übermittelt werden. Somit ist eine sichere und datenschutzkonforme Übermittlung möglich.

Im Sinne der neuen DSGVO ist dies eine praktikable Variante, datensensitive Dokumente datenschutzkonform zu übermitteln.

Das zur Verschlüsselung einmal eingegebene Kennwort wird beim nächsten Verschlüsselungsvorgang wieder vorgeschlagen.

Dies ist immer dann sehr praktisch, wenn für jedes Dokument jeweils dasselbe Kennwort verwendet werden soll. Es lassen sich für jeden Patienten aber auch eigene Kennwörter automatisch generieren.

Wird in das Kennwortfeld nämlich ein Platzhalter eingefügt, z.B. {Patient.PatientID}, so erfolgt die Auflösung jeweils vor jeder Verschlüsselung neu. Somit können automatisiert auch personenbezogene Kennwörter verwendet werden.



Öko-Tool Wundversorgung der OÖGKK in MEDSTAR

Die Versorgung von Patientinnen und Patienten mit chronischen Hautwunden wird immer öfter notwendig.



- Welcher Verband wird von der Kasse bezahlt und ist eine Bewilligung dafür einzuholen?
- Gibt es ökonomische Alternativen speziell für teure Produkte?

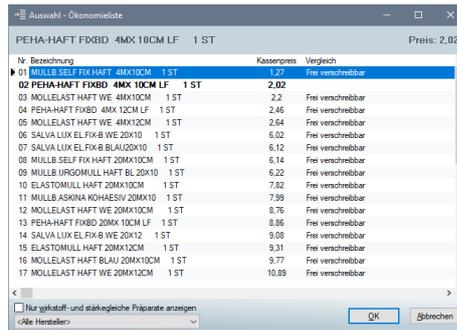
Diese und weitere Fragen können für alle oberösterreichischen Ärztinnen und Ärzte mit MEDSTAR durch das implementierte Öko-Tool Wundversorgung der OÖ Gebietskrankenkasse schnell beantwortet werden.

Das Öko-Tool „Wundversorgung“ funktioniert analog dem seit Jahren bekannten Öko-Tool für Heilmittel. Bei der Verordnung werden dabei jene Produkte, für die es ökonomischere Alternativen gibt, in der Liste jeweils grün angezeigt. Im Fenster „Auswahl“ stehen zudem auch diverse Hinweise zu Indikation und Anwendung der einzelnen Produkte zur Verfügung.



Bei der Verordnung werden dabei jene Produkte, für die es ökonomischere Alternativen gibt, in der Liste jeweils grün angezeigt. Im Fenster „Auswahl“ stehen zudem auch diverse Hinweise zu Indikation und Anwendung der einzelnen Produkte zur Verfügung.

Nach der Auswahl eines Artikels öffnet sich automatisch die sogenannte Ökonomieliste. Sie zeigt dem verordnenden Arzt bzw. Anwender auf einen Blick, welches Produkt das jeweils günstigste innerhalb der Produktgruppe ist (je weiter oben der Artikel in der Liste ist, desto günstiger ist er) und ob das gelistete Produkt frei verschreibbar oder bewilligungspflichtig ist. Zur Orientierung werden in der Ökonomieliste auch die Preise der Artikel angezeigt.



Zur Orientierung werden in der Ökonomieliste auch die Preise der Artikel angezeigt.

Damit steht allen MEDSTAR-Anwendern ein effizientes Tool zur ökonomischen Auswahl von Wundversorgungsprodukten zur Verfügung.

Die Aktualisierung der benötigten Ökonomiedaten erfolgt mit dem monatlichen Datenservice und wird automatisch bei den MEDSTAR-Anwendern in Oberösterreich eingespielt.

Für unterwegs gibt es die kostenlose Handy-App „Öko-Tool“ der OÖ Gebietskrankenkasse ab sofort im Google PlayStore und AppleStore.

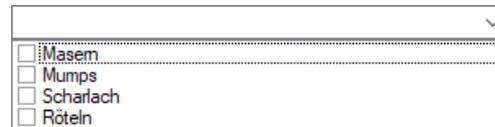
Neue Multiselect-Dropdown-Menüs

Über „Dropdown-Menüs“ lassen sich in Eingabefeldern bequem vordefinierte Standardtexte als Eingabe übernehmen. Diese Art von Menüs wird häufig in MEDSTAR verwendet, insbesondere auch in den diversen Statustabellen. Ein kleiner Nachteil bei den Menüs ist, dass sich jeweils nur eine Zeile auswählen lässt und immer nur der gesamte Text dieser Zeile ausgewählt und übernommen werden kann. Dies ist häufig auch gewünscht und sehr praktisch. Es gibt aber auch Anwendungsfälle, bei denen eine Mehrfachauswahl aus dem Dropdown-Menü sehr praktisch und sinnvoll wäre.



Ein kleiner Nachteil bei den Menüs ist, dass sich jeweils nur eine Zeile auswählen lässt und immer nur der gesamte Text dieser Zeile ausgewählt und übernommen werden kann. Dies ist häufig auch gewünscht und sehr praktisch. Es gibt aber auch Anwendungsfälle, bei denen eine Mehrfachauswahl aus dem Dropdown-Menü sehr praktisch und sinnvoll wäre.

Wir haben daher eine Modifikation an bestimmten Dropdown-Menüs in MEDSTAR vorgenommen, sodass in diesen Fällen mehrere Auswahlmöglichkeiten angeklickt werden können. Bei gedrückter <STRG>-Taste öffnet sich das Multiselect-Menü.



Dabei lassen sich mehrere Optionen im Menü anklicken und in das jeweilige Eingabefeld übernehmen. Die Einträge werden dabei durch ein Komma getrennt. Wir werden diese Art von Menüs sukzessive an verschiedenen Stellen in MEDSTAR, an denen es Sinn ergibt, implementieren.

Die Einträge werden dabei durch ein Komma getrennt. Wir werden diese Art von Menüs sukzessive an verschiedenen Stellen in MEDSTAR, an denen es Sinn ergibt, implementieren.

Nachrichtenversand an die gesamte Benutzergruppe

Die MEDSTAR Premium Edition bietet ein Nachrichtensystem, über das die Benutzer innerhalb der Ordination kommunizieren können. Sie können also gezielt einem Benutzer eine Nachricht senden. Egal auf welchem Computer dieser Benutzer eingeloggt ist, es wird dort sofort die Nachricht angezeigt.

Benutzer können zu Gruppen zusammengefasst werden, genauer gesagt, jeder Benutzer kann Mitglied einer Benutzergruppe sein. Diese Zuordnung wird vom Administrator im Ordinationsprofil festgelegt. Beispielsweise könnte auf diese Weise eine eigene Gruppe „Ordinationshelfer“ angelegt werden, in der alle Ordinationshelfer zusammengefasst sind. Die Gruppenbildung hat eine Reihe von Vorteilen, über die wir schon in einer früheren Ausgabe der WISIONEN berichtet haben.



Mit der Option [CC an Gruppe] wird die Nachricht gleichzeitig auch an alle Gruppenmitglieder verschickt, zu der der jeweilige Empfänger gehört. Eine praktische, neue Funktion ...

INFORMATIONEN FÜR MEDSTAR-ANWENDER

**Dr. Wienzl Informationssysteme
GmbH**

Partnartgasse 34/16a
A-1230 Wien
Telefon: 01-865 57 86

Sie finden uns auch im Web!
www.wis.at

Offenlegung gem. §25 Mediengesetz:
Die Zeitschrift „WISIONEN“
ist eine periodisch erscheinende
Kunden- und Interessenteninformation
der Dr. Wienzl Informationssysteme GmbH

Medieninhaber und Herausgeber:
Dr. Wienzl Informationssysteme GmbH
Sitz: A-1230 Wien, Partnartgasse 34/16a
Geschäftsführer: DI Dr. Franz Wienzl
FN66937 m, Handelsgericht Wien
ATU 15150501

Gegenstand des Unternehmens:
Entwicklung und Vertrieb von
Softwarelösungen für Ärzte
Auflage: 500 Stück

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Stefan Kügler, Thomas Wienzl,
Michaela Kissova, Tamara Udiljovic,
Natascha Karahan, Markus Ketterer,
Dominik Josipovic, Franz Wienzl

Worauf dürfen wir uns verlassen?

EKOS, AMVS und E-Medikation wurden im aktuellen Jahr 2019 bereits ausgerollt bzw. der Rollout der Projekte ist voll im Laufen. Bisher sind dabei keine nennenswerten Probleme aufgetreten, wir sind im Zeitplan, es läuft also alles wie am Schnürchen. Technisch gesehen ...

Lästig und völlig unverständlich sind dabei unvermittelte Querschüsse der Österreichischen Ärztekammer. Obwohl bereits im Dezember 2017(!) eine vertragliche Fixierung des verpflichtenden Rollouts des Projektes EKOS, mit entsprechender finanzieller Förderung sowohl für die Anschaffung als auch der laufenden Kosten, vereinbart wurde, ruft die Kammer knapp vor dem gemeinsam festgelegten Starttermin Ihre Ärzte dazu auf, das Modul nicht zu bestellen. Die Gründe sind nicht wirklich nachvollziehbar, da das System technisch ausgezeichnet läuft. Der Großteil der niedergelassenen Ärzte unter unseren Kunden lässt sich von derartigen Boykottaufrufen Gott-sei-Dank nicht beeindrucken und hat das Modul trotzdem bestellt, einige wenige haben die Bestellung aber leider wieder zurückgezogen.

Die Frage, die sich uns dabei stellt, betrifft primär die Glaubwürdigkeit. Können wir uns in Zukunft darauf verlassen, dass schriftliche Verträge bzw. Vereinbarungen mit der Ärztekammer halten? Können wir uns bei der Terminplanung für die Umsetzung neuer Funktionen danach richten, was mit der Standesvertretung unserer Kunden vereinbart wurde?

Offensichtlich gibt es auch innerhalb des Kammerapparates beträchtliche Defizite in der Kommunikation. So fühlen sich die Landesärztekammern scheinbar nicht daran gebunden, was die Österreichische Ärztekammer bzw. einige handelnde Personen darin, aushandeln und umgekehrt. In diesem Spannungsbogen zu agieren ist für uns Softwarehersteller nicht immer ganz einfach. Worauf sollen wir uns wirklich verlassen?

Infosplitter



Sofortiges „Ausführen“ von OLE-Objekten

Unter dem Karteieintrag OLE (Object Linked&Embed) können beliebige Objekte in der Kartei des Patienten gespeichert werden. Vorwiegend wird dieser Eintrag zum Speichern von PDF-Dateien verwendet. Wenn beim Öffnen eines OLE-Eintrages, mit einem Doppelklick auf die Karteizeile, gleichzeitig die <ALT>-Taste halten, so wird der entsprechende Viewer (meist Acrobat Reader) sofort geöffnet. Sie ersparen sich damit mehrere Mausclicks!

Dokument- und Listendrucker

Mit dem aktuellen Programmrelease von MEDSTAR kann der voreingestellte Drucker für Textdokumente und der Drucker für den Listendruck getrennt festgelegt werden. Bisher wurden dazu jeweils die selben Druckereinstellungen als Vorgabe verwendet. Im MEDSTAR Hauptmenü lassen sich unter dem Menüpunkt [?]-[Assistenten]-[Drucker einrichten ...] die entsprechenden Optionen festlegen.

Zoomfaktor beim Formulardruck

Nummehr ist es möglich, jedes Formular bei Druck zu verkleinern und damit sozusagen zu zoomen. Wollen Sie beispielsweise ein ursprünglich für DIN A4 konzipiertes Formular auf DIN A5 verkleinern, so ist das jetzt individuell für jedes Formular unter dem Menüpunkt [Formulardrucker einstellen] möglich.

OLE-PDFs per E-Mail versenden

Ähnlich wie bei Befunden lassen sich nun auch gespeicherte OLE-Einträge (derzeit allerdings nur PDF-Dokumente) ganz einfach per E-Mail-Anhang versenden. Im OLE-Dialog des Karteieintrages kann dazu mit einem einfachen Mausclick auf die Option [E-Mail ...] der Maildialog von MEDSTAR geöffnet werden, wobei das Objekt sofort als Anhang eingefügt wird. Sie müssen nur mehr den Empfänger und eventuell einen Mail-Begleittext eingeben und schon kann das Dokument versendet werden.



geöffnet werden, wobei das Objekt sofort als Anhang eingefügt wird. Sie müssen nur mehr den Empfänger und eventuell einen Mail-Begleittext eingeben und schon kann das Dokument versendet werden.



Empfehlen Sie uns bitte weiter!

Kennen Sie eine Kollegin oder einen Kollegen, die/der eine Arztsoftware sucht oder mit der verwendeten Software unzufrieden ist?

Nennen Sie uns den Namen!

Für jede erfolgreiche Vermittlung eines Erstkontaktes erhalten Sie bis auf Widerruf 3 Monate Betreuung und Wartung gratis!

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir Kontakte, die schon vor Ihrer Empfehlung zustande kamen, nicht honorieren können. Wird ein Interessent von mehreren Kunden genannt, dann entscheidet der Neukunde, wer die ausschlaggebende Empfehlung gab. Empfehlungen an PREPAID-Kunden können ebenfalls nicht honoriert werden.



Wir sind (fast) immer für Sie da!

Unsere Hotline **+43 (0)1 865 57 86** erreichen Sie Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr und Freitag von 8 bis 12:30 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten rufen Sie bei Notfällen die Nummer **+43 664 40 37 320** an. Sprechen Sie gegebenenfalls auf die Voice-Mail-Box damit wir Sie ehestmöglich zurückrufen können!